

KALENDER MÄRZ 2020

Im März jeden Sonntag HI. Messe, an den Samstagen 18:00 Vorabend-Gottesdienst mit Kommunion-Spendung
In der Fastenzeit findet jeden Samstag um 17:00 vor dem Vorabendgottesdienst eine Kreuzwegandacht statt.

So	01.	10:00	1. Fastensonntag HI. Messe u. Kinderwortgottesdienst	FR	20.	16:00	BIBEL AKTIV Gen 2,4b
Fr	06.	16:30 17:30	Kinderkreuzweg Rosenkranz	Sa	21.	15:00	Seniorenachmittag
Sa	07.	15:00	Seniorenachmittag	So	22.	10:00	4. Fastensonntag HI. Messe
So	08.	10:00 15:00	2. Fastensonntag HI. Messe, anschl. Fastensuppe Familiennachmittag	Fr	27.	16:30	Kinderkreuzweg
Fr	13.	16:00 18:00	50+Treff Bußfeier	So	29.	10:00	5. Fastensonntag Geburtstagsmesse f. März-Geborene
So	15.	10:00	3. Fastensonntag Familienmesse	VORSCHAU FÜR APRIL			

5. Palmsonntag Den Ostermarkt organisiert Frau Rössner.
Wir bitten um Sachspenden.
12. Ostersonntag **13. Emmausgang**
18. Erstkommunion **26. Firmung in St. Nikolaus**

Jeden Montag: 15:00 Chorprobe 17:30 Jungscharstunde Mittelschule
Jeden Mittwoch: 16:00 Eltern-Kind-Treff 18:00 Jugendstunde
Jeden Donnerstag: 09:00 Gebetsrunde 15:30 Musik-Bewegungsstunde Kleinkinder 17:00 Jungscharstunde
Jeden Freitag: 18:00 Jugendstunde

GOTTESDIENSTORDNUNG AN SONN- UND FEIERTAGEN
18:00 Vorabendmesse bzw. Gottesdienst 10:00 Gemeindemesse bzw. Gottesdienst
1. So im Monat 10:00 HI. Messe mit Kinderwortgottesdienst
3. So im Monat 10:00 Familienmesse bzw. Familiengottesdienst

GOTTESDIENSTORDNUNG DER KOREANISCHEN GEMEINDE:
So 15:00 Gemeindemesse Di 10:00 HI. Messe

Pfarrbüro Inzersdorf Neustift	Montag 09:00 bis 12:00 Mittwoch, Freitag 14:00 bis 16:00	Pfarrbüro Inzersdorf St. Nikolaus:	Tel.: 0664 / 88632680
---	---	--	-----------------------

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 18. 3. 2020

Kurzinfo zu den Messtexten:

1.3. Erster Fastensonntag: Gen 2,7/Röm 5,12/Mt 4,1 Der wertlose Staub erhält durch Gottes Schöpfungsakt höchste Würde. Die Worte: „Zu Staub wirst du zurückkehren“ erinnern aber auch an die nötige Demut, diese Würde zu tragen und die hohe Verantwortung unserer Freiheit nicht gnadenlos auszuleben.

8.3. Zweiter Fastensonntag: Gen 12,1/2Tim 1,8/Mt 17,1 Die Führer des Volkes im A.T. folgten den Worten des Herrn im Vertrauen. Abraham und Mose machten sich einfach ohne viele Worte auf den Weg. Die Jünger erlebten den Geist und die Präsenz Gottes in einer Vision auf dem Ölberg. Josef Ratzinger sagte einmal: Wer nichts erkannte, das waren die gelehrten Herren, die zwar genau die richtigen Bibelstellen wussten, aber sie dennoch nicht begriffen.

15.3. Dritter Fastensonntag: Ex 17,3/Röm 5,1/Joh 5,5 Im Vertrauen und im Glauben lässt Mose auf Gottes Geheiß aus dem Felsen die Wasserquelle sprudeln. Glaube erzeugt Hoffnung und Hoffnung lässt Liebe wachsen, Liebe zu allen Menschen egal welcher Rasse oder Abstammung sie sind.

22.3. Vierter Fastensonntag: 1Sam16,1/Eph 5,8/Joh 9,1 Der Mensch sieht was er vor den Augen hat, Gott aber sieht das Herz. Aus einer alten Tauf-Liturgie stammt vermutlich der Ruf: "Wach auf du Schläfer!" Das Evangelium spricht von Blindheit. Jesus machte den Blinden sehend, öffnete ihm die Augen und er glaubte. Die Pharisäer aber, die sehend waren, konnten in ihrer Blindheit nicht glauben was sie sahen.

Jesus sagte zu ihnen: Wäret ihr blind, hättet ihr keine Sünde.

Ihr aber sagt: Wir sehen! Daher bleibt eure Sünde.

29.3. Fünfter Fastensonntag: Ez 37,12/Röm 8,8/Joh 11,1 Vieles im Leben ist von Verknöcherung, Verkrustung und Leblösigkeit bedroht.

Jeder Sportler weiß, dass der Leib durch den Geist lebendig gemacht werden kann.

Das Evangelium vom Tod des Lazarus will uns sagen, dass dies auch über den Tod hinaus gilt und der Tod nicht das Letzte ist.



NEWS

Pfarre **I**nzersdorf - **N**eustift 1230, Don Bosco-Gasse 14 ☎ 667 25 99

Pfarre.inzersdorf@donbosco.at www.pfarreinzersdorfneustift.at

Spendenkonto Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien: Pfarre Wien – Inzersdorf Neustift AT13 3200 0000 1261 6348

M Ä R Z 2 0 2 0

Das Symbol des Kreuzes

Wer das Symbol des Kreuzes und des Gekreuzigten nicht versteht, oder missversteht, wer aus irgendeinem Grund dieses Symbol ablehnt und sein Verschwinden aus der Öffentlichkeit fordert, der sollte immerhin wissen, dass unzählige Gläubige durch dieses Symbol die Kraft zum Leben, Lieben und Leiden empfangen haben und noch empfangen – die Kraft zu Toleranz im Großen wie im Kleinen.

Auch der Mensch selbst ist ein Zeichen, indem er Zeichen setzt, nicht setzt oder beseitigt, indem er dem Menschen Zeichen gibt oder ihm seine Symbole nimmt.

Wenn öffentliche Unheilszeichen, wie Symbole des „Dritten Reiches“, entfernt und verboten werden, ist das für das Heil der Menschen unbedingt notwendig.

Wenn aber öffentliche Heilszeichen, wie das Kreuz, entfernt werden, hat dies eine starke und äußerst fragwürdige Wirkung, zumal unzählige Menschen mit diesem öffentlichen Heilszeichen gelebt haben und leben und dieses öffentliche Symbol zum Leben brauchen.

Wer durch das Kreuzsymbol mit Gott reden kann wie Don Camillo, nicht nur daheim oder in der Kirche, sondern auch in anderen öffentlichen Räumen des Lebens, der hat immer jemand der da ist, der alles versteht, dem er alles sagen kann und der Antwort gibt. Er ist nie verlassen.

Ordensspitäler sehen keine Diskriminierung durch Kreuze

Auch in den Wiener Ordensspitälern hängen Kreuze. Diskriminierung sieht Klaus Rieger vom Orthopädischen Spital Speising darin aber keine, denn man stülpe niemandem etwas über, und "das eine ist das religiöse Zeichen, das andere, was wir damit verbinden: nämlich der gute Umgang, die gute Behandlung, Therapie und medizinische Versorgung von Menschen".

Im AKH, dem größten Krankenhaus des Landes, hängen in jedem Zimmer "schlichte, einfach gehaltene Kreuze", sagte AKH-Sprecherin Karin Fehringer. "Für andere Konfessionen gibt es Gebetsräume im Haus. Wir kennen bis dato keine Beschwerden wegen der Kreuze in den Zimmern." Abgenommen sollen die Kreuze vorerst nicht werden.



IN-News 3/2020 Kinderecke

von Ursula Bonelli

Hallo, liebe junge IN-News-Leser!!

Die fröhlichen Faschingsfeste sind zu Ende. Prinzessinnen, Ritter, Zauberer, Kasperl, Kaugummiautomat (ihr glaubt es nicht, aber auch dieses Kostüm spazierte auf ein Faschingsfest) verschwinden wieder in der großen Kiste bis zum nächsten Jahr.

Unweigerlich treten wir mit dem Aschermittwoch wieder in eine Zeit ein, in der wir uns etwas mehr auf Jesus konzentrieren sollen. Es wird gefastet und mehr gebetet und öfter darüber nachgedacht, was in unserem Leben vielleicht nicht so wirklich richtig gut ist, wo wir Fehler machen, wo wir eventuell unseren Freunden weh tun???

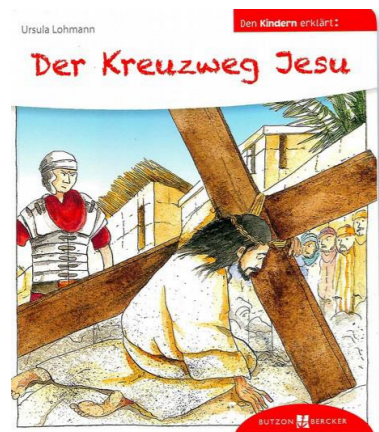
Natürlich brauchen Kinder nicht so streng fasten, wie es Erwachsene oft tun, aber auf ein paar Dinge können auch Kinder schon verzichten, wie Schokolade, den besonders guten Saft, noch ein weiteres Stück Kuchen,...

Aber es geht nicht nur darum, auf Naschsachen zu verzichten, ihr könntet auch einmal probieren, z.B. ohne murren, schnell die Aufgabe erledigen, einmal die neue Mitschülerin oder den neuen Mitschüler in eurer Klasse einzuladen um sie besser kennenzulernen, einfach nicht streiten, auch wenn es euch auf der Zunge brennt, das Handy nicht benutzen, usw.

Jesus liebt besonders die Kinder!
Bittet eure Eltern, mit euch einmal mit Jesus seinen Leidensweg zu gehen.

Ich habe dazu einen
Buchtipp:

Den Kindern erklärt: **„Der Kreuzweg Jesu“**
Ihr findet darin den Kreuzweg kurz und klar, wie schon Schulkinder ihn gut verstehen können, kurze Gebete und erklärende Bilder.



Aha, und was ist das?!?

Das dachte ich mir, als ich zum ersten Mal davon gehört hatte. Also besuchte ich einen solchen Abend und war, ehrlich gesagt, nicht sehr davon angetan. Das dort Gehörte hatte mit meinem Leben nicht allzu viel zu tun. Also kein Angebot für mich.

Das liegt nun schon einige Jahre zurück. In unserer Pfarre beschäftigen wir uns immer wieder mit dem Thema „Glaube“. Und so stellten wir uns die Fragen: „Was wäre eine gute Gelegenheit sich über den persönlichen Glauben auszutauschen?“ „Wie können wir Menschen eine Möglichkeit zur Glaubensbildung bieten?“ „Wie können wir als Pfarre unser Glaubensfundament stärken?“

Und da kam wieder Alpha ins Spiel: Ich hatte bei verschiedenen Anlässen gehört, dass diese Kurse großen Anklang finden. Und außerdem: das Konzept wurde überarbeitet. Könnte also so ein Kurs etwas für unsere Gemeinde sein? Bevor ich etwas empfehlen kann, muss ich natürlich wissen wie es ist. Also besuchte ich vor Weihnachten einen Alphakurs im 1. Bezirk und konnte erleben, dass der neue Aufbau durchaus ansprechend und motivierend ist! Somit bin ich überzeugt, dass es ein gutes Angebot für unsere Pfarre ist.

Wie sieht nun ein solcher Kurs aus? Es wird 10 Abende geben, an denen verschiedenste Themen des Glaubens besprochen werden. Zusätzlich möchten wir als Kursgemeinschaft ein gemeinsames Wochenende außer Haus verbringen. Der Alphakurs ist gratis, es ist keinerlei theologisches/ religiöses/ kirchliches Vorwissen notwendig. Man sollte nur offen und interessiert sein.

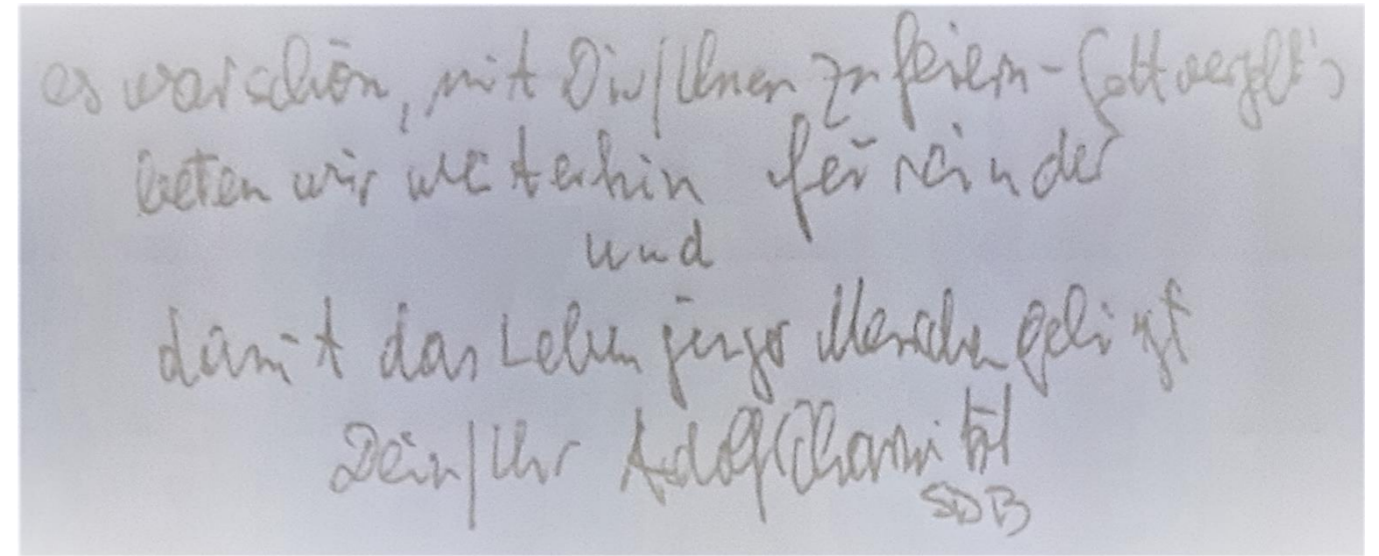
Wir hoffen, mit diesem Angebot das Interesse unserer Mitmenschen zu wecken.

Am Donnerstag, 2. April, 19 Uhr, werden wir einen Info-Abend anbieten, an dem Sie unseren Kurs genauer kennenlernen können.

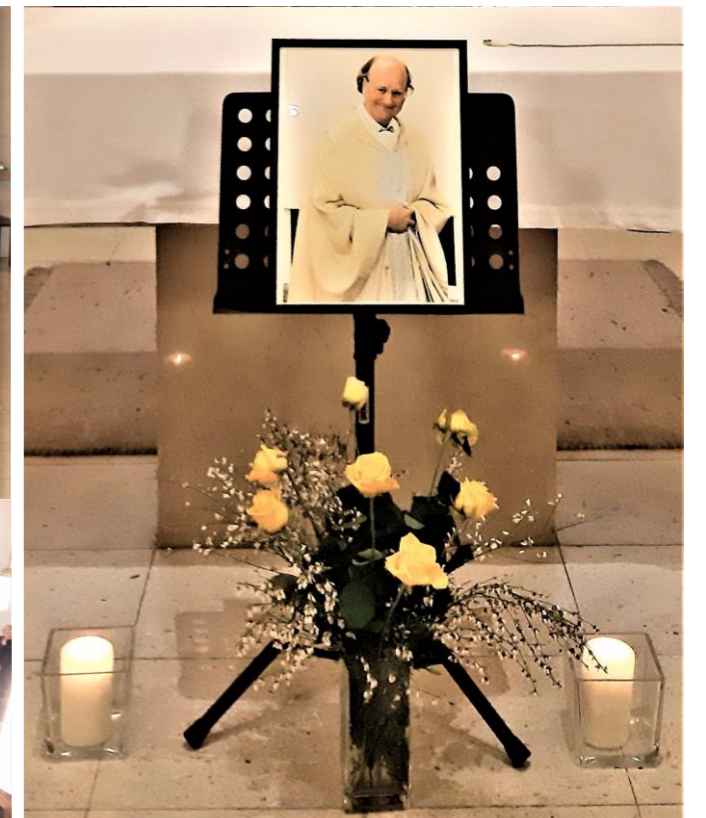
Pedro Widler, Pastoralassistent



Der SV Polizeisiedlung Inzersdorf lädt am 3.4.2020 zur Jahreshauptversammlung Mitglieder und Gäste sehr herzlich ein.
Ort: Pfarre Inzersdorf-Neustift
Don Bosco-Gasse 14
Einlass 18:30 Beginn: 19:00



Am 18. Februar haben wir uns mit einer feierlichen HI. Messe von unserem Adi verabschiedet. Viele seiner Freunde sind gekommen. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt.



Gedankensplitter von Fritz Pollak:

„Richtet nicht, auf dass ihr nicht gerichtet werdet“ – Das könnte man auch umkehren: „Tu Gutes, dann widerfährt dir Gutes“. Naja, immer Gutes zu tun, jeden Tag, zu jeder Zeit ... das weiß ich nicht, ob ich das kann, aber vielleicht hilft es ja schon, einem Mitmenschen das Leben nicht unnötig schwer zu machen ...

